[Vita](http://jenniferarnold.de/de/vita) **JENNIFER ARNOLD, Mezzosopran**

Mezzosopran Jennifer Arnold wurde in Minneapolis MN geboren und machte dort mit sechzehn ihr Abitur. Danach begann sie an der Stanford Universität mit dem Physikstudium. Nebenbei sang Jennifer Arnold in einer Rockband und studierte Tanz und Schauspielerei. Dabei wurde ihr bewusst, dass trotz ihrem großen Interesse für Wissenschaft, ihre Leidenschaft im Theater und in der Hermeneutik lag. Sie wechselte ihr Studienfach zu Drama und Comparative Literature.

Nach Beendigung dieses Studiums ging sie nach New York, um an der Manhattan School of Music Gesang zu studieren. Gleichzeitig arbeitete sie als professionelle Tänzerin für Nina Winthrop and Dancers, einer New Yorker Company für modernes Tanztheater.

Zu ihren Gesangslehrern zählten Trish McCaffrey, Ruth Falcon, Mignon Dunn und Maitland Peters. Sie absolvierte Meisterkurse bei namhaften Sängern wie Evelyn Lear, Regine Crespin, Virginia Zeani und Regina Resnik.

Jennifer Arnold gab Konzerte und sang in Opernhäusern in den Vereinigten Staaten, Italien, Spanien und Deutschland. Des Weiteren arbeitete sie mit dem Cellisten Yo-Yo Ma, der mit ihr bei einem Benefiz-Konzert der JFK Library Foundation (Ehrengast: Präsident Bill Clinton) mitwirkte.

Sie ist sehr engagiert für Lied und Konzert, und gab unter anderem ein beeindruckendes Konzert mit dem bekannten amerikanischen Pianisten Daldon Baldwin (berühmt für seine Schubert- und Fauré - Aufnahmen mit Dietrich Fischer-Dieskau, Ellie Ameling und Christa Ludwig), in Nizza/ Frankreich. Baldwin war selber so begeistert, dass er sie für ein weiteres Konzert mit der Sopranistin Indra Thomas und dem Bass Eric Owen nach Philadelphia einlud.

Von Herbst 1998 bis Herbst 2002 war Jennifer Arnold Mitglied der Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, wo sie als sensationelle Carmen debütierte. Mit ihrer erotischen Ausstrahlung und graziösen Gestalt begeisterte sie das Kieler Publikum. In der aufsehenerregenden Ringproduktion von Kirsten Harms am Kieler Theater überzeugte sie im Januar 2000 Publikum und Fachpresse mit ihrem Debüt als Waltraute in der Götterdämmerung und eine von der Kritik ebenso hochgelobte Fricka in der Walküre. Daneben sang sie sehr erfolgreich die Partien von Nicklausse in Hoffmanns Erzählungen, Elke in Hillers Schimmelreiter, Erda im Siegfried, Fricka im Rheingold, Romeo in Capuletti e i Montecchi, Fenena in Nabucco.
Jennifer Arnold erarbeitete sich immer mehr die Rollen des dramatischen Fachs und debütierte in Kiel sehr erfolgreich als Amneris in Verdis Aida.

Gast-Engagements führten sie an das Nationaltheater Mannheim, wo sie unter der Leitung von Adam Fischer die Fricka im Rheingold und in der Walküre sang. Als Venus im Tannhäuser debütierte Jennifer Arnold unter der Regie von Heinz Lukas-Kindermann am Theater in Trier, und hat inzwischen die Rolle mehrmals als Gast immer wiederholen dürften. 2008 wurde sie von der China National Philharmonic eingeladen, um Brangäne in Tristan und Isolde in Beijing zu singen.

Am Staatstheater Darmstadt sang und tanzte Frau Arnold in einer Solochoreographie von Pina Bausch eine reizvolle Divana in Cerhas „Der Rattenfänger“, danach auch bei den Wiener Festwochen.

Immer wieder wird sie als Carmen engagiert. Sie war noch einmal mit großem Erfolg als Carmen am Anhaltisches Theater in Dessau und bei den Eutiner Festspielen unter der Regie des neuen Intendanten Jörg Fallheier zu erleben.
Als Darstellerin der Carmen am Anhaltischen Theater erhielt sie vom internationalen Opernmagazin Opernwelt die Nominierung zur Sängerin des Jahres.

Eine Höhepunkt der Saison 2004/2005 war ihr Debut an der Semperoper in Dresden, wo sie die Hauptrolle in „Der gute Gott von Manhattan“, einer neuen Oper von Adriana Hölszky sang und dafür größtes Lob von den Kritikern bekam. Im Sommer danach wurde sie wieder zu den Eutiner Festspielen eingeladen, wo sie das Publikum als Lola in „Cavalleria Rusticana“ und Prinz Orlofsky in „Die Fledermaus“ begeisterte.

In der folgenden Spielzeit sang sie unter anderem eine virtuose Lady MacBeth in der Aufführung von Salvatore Sciarrinos MacBeth bei den Wuppertaler Bühnen.

In den letzten Jahren hat Frau Arnold beschlossen sich der Erziehung ihrer drei Kinder zu widmen. Jedoch immer mal wieder gab sie Liederabende in Kiel, in Landsberg am Lech, in Minneapolis und Nürnberg und trat in „Peleas et Melisande“ im Stadttheater Augsburg auf.

Doch jetzt im Jahr 2016 meldet sich Jennifer Arnold zurück mit einem neuen musikalischen

Projekt : DEETAZ DRAGON

Frau Arnold komponierte in den letzten Jahren viele Songs genré-übergreifend und wendet sich mit diesem Repertoire ihren musikalischen Wurzeln zu… dem Jazz, dem Pop, dem Rock und den Balladen um die Tradition ihrer grossen Vorbilder (Ella Fitzgerald, Joni Mitchell, Joan Beaz u.v.m.) fortzusetzen. Das Album heißt „Status Games“, neun Titel wurden im Februar 2016 digital veröffentlicht und sind auf den üblichen Download Portalen (amazon, CD-Baby, i-tunes) anzuhören und zu kaufen.

Diese Veröffentlichung wird mit vielen Werbekampagnen bundesweit begleitet und auch

Live ist Jennifer Arnold zu sehen und zu hören zusammen mit ihrer Band. Die ersten Termine

stehen schon fest

Sa. 18.06.2016 Schongau

Sa. 24.09.2016 Waal im Allgäu

Die.04.10.2016 Augsburg

Mi. 11.01.2017 Inning am Ammersee

Stand: April 2016

Bitte schauen Sie auf die Facebookseite: Deetaz Dragon